



Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e.V.
Neuer Pferdemarkt 23, 20359 Hamburg
FON: +49-(0)40-89006002
FAX: +49-(0)40-43283939
info@musikwirtschaft.org

**Protokoll der Mitgliederversammlung der
Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e.V. am 07.06.2006 in den
Räumen von Warner Music Germany, Alter Wandrahm 13-14, 20457 Hamburg**

Teilnehmer:

Alenka Barber-Kersovan (ASPM e.V.)
Max Wollert, Stella Schirrmann (Wave Music)
Dr. Ralf Schulze (Amboss F+M)
Klaus Maeck (Freibank)
Andrea Rothaug (RockCity Hamburg e.V.)
Christoph Becker (BASS, Becker/Kreuzer GbR)
Mike Keller (Color Line Arena)
Folkert Koopmans (FKP Skorpion)
Helmut Sauer (Lounge Records)
Ale Dumbsky (Sempex Musikverlag)
Uriz von Oertzen (Hi-Life)
Karsten Jahnke (Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH)
Leif Nüske (Mojo Club GmbH & Co. KG)
Amke Block (VUT e.V.)
Benedikt Lökes (Warner Music Group Germany GmbH & Co. Holding oHG)
Yann Mangels (Wir kümmern uns e.K.)
Frank Lemloh, Maren Pahnke (Artist Team)
Andreas Kiel (EMI Music Publishing)

Alle Mitglieder wurden fristgerecht, sowohl per E-Mail, als auch auf der Vereinswebseite im Internet, über die Mitgliederversammlung informiert und eingeladen. Die Mitglieder, die mit zwei Personen vertreten waren, hatten im Wahlverfahren nur eine Stimme.

TOP 1

Begrüßung

Uriz von Oertzen begrüßt als Vorsitzender des Vorstands die anwesenden Mitglieder.

Die Mitgliederversammlung wird durch Uriz von Oertzen eröffnet. Gemeinsam mit Frank Lemloh leitet er die Sitzung. Frank Lemloh wird zum Protokollführer bestellt.

TOP 2

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frank Lemloh stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Es gab keine satzungsgemäß gestellten Anträge.

TOP 3

Allgemeiner Tätigkeitsbericht des Vorstands

Auf Bitte von Uriz von Oertzen trägt der Berater des Vereins, Frank Lemloh, den allgemeinen Tätigkeitsbericht des Vorstands vor. Eine kurze Zusammenfassung der einzelnen Themen wurde den Mitgliedern als Dokument zusammen mit der Tagesordnung ausgehändigt:

a) Ausbildung in der Musikwirtschaft:

Die IHM hat das Thema Ausbildung in der Musikwirtschaft in seine Agenda aufgenommen. Eine Mitgliederbefragung wurde durchgeführt, um einen Status der IHM-Betriebe zu erhalten und entsprechend fördernde Maßnahmen zu organisieren. Es gab bereits Gespräche mit der Handelskammer, die der IHM gerne beratend zur Verfügung steht. Zu einem Informationsabend lädt die Handelskammer die Betriebe der Hamburger Musikwirtschaft ein. Eine gesonderte IHM-Veranstaltung zu diesem Thema ist geplant.

b) HafenCity:

Leif Nüske und Andrea Rothaug vertreten die IHM im Koordinierungskreis Kultur HafenCity und stehen im Dialog mit den zuständigen Hamburger Behörden und der HafenCity GmbH.

c) Außenwerbung:

Die aktuelle Situation bietet Kulturbetrieben zu wenig Flächen für Plakatierung, so dass eine „Wildplakatierung“ zunimmt. Dieses Vorgehen wird mittlerweile auch geduldet. Mehr Plakatflächen für Kultur und günstigere Tarife sind weitere Forderungen. In einem neuen Vertrag der Stadt mit der HAW sollte ein Entgegenkommen nicht optional gestaltet, sondern manifestiert sein. Leif Nüske und Frank Lemloh haben sich dem Thema angenommen.

d) Marketing-Arbeit Hamburger Labels und Musiker:

Auf Initiative von Tapete Records wurde die Darstellung der Marketingleistungen von Hamburger Labels und Musikern befürwortet. Es geht darum, aufzuzeigen, welche positiven Medienwerte hier entstehen und der Stadt langfristig ein verbessertes Image generiert. Es wurde vorgeschlagen, eine kostenlose Studie vom Studiengang Kulturmanagement in Hamburg anzufragen. Somit könnten fundierte Ergebnisse an Politiker herangetragen werden. Wichtig wäre nun, dass ein konkretes Engagement erzeugt wird. Wenn man mit Hilfe einer Studie oder generierten Medien-Clippings / Wertigkeiten (1000er-Kontakt-Preis) die Leistungen der Musikschaaffenden und Musikwirtschaft darlegen kann, liefert man Argumente für die Stärkung des Musikstandortes Hamburg.

e) Popkurs Hamburg:

Es gab ein Vorgespräch mit der Sprecherin und Organisationsleiterin Kaja Bottenberg. Gerne lädt der Popkurs die Mitglieder und den Vorstand der IHM zum zweiten Teil des diesjährigen Kurses ein.

f) Radiolandschaft:

Das Thema Radiolandschaft bleibt ein wichtiges Thema der IHM. In Pressegesprächen sollte weiter darauf hingewiesen werden. Da das Internet eine immer wichtigere Rolle spielt, ist ein Strukturwandel in diesem Bereich vorhersehbar. Auch hier sollte man die Zeichen früh erkennen und die Möglichkeiten einer vielfältigen Nutzung fordern.

g) Pressearbeit:

Es wurde noch einmal deutlich, dass die IHM aktive Pressearbeit leisten muss. Nur so werden IHM-Themen, Ergebnisse und Erfolge kommuniziert. Der Aufbau eines Presseverteilers und die Kontaktaufnahme zu erfahrenden (Musik-)Journalisten ist das Ziel. Zu wichtigen Themen sollen zukünftig Gesprächsrunden stattfinden, in denen Journalisten, Experten und auch Politiker eingeladen werden. Diese Runde könnte zu einer Art „Frühschoppen“ oder ähnlich zusammentreffen. Wichtig wäre, dass diese Veranstaltung regelmäßig stattfindet und Journalisten ihre Themen mit unserer Hilfe festhalten und veröffentlichen können.

h) Messe:

Uriz von Oertzen und Christoph Becker haben Gespräche zum Thema „Entertainment Messe“ mit der Geschäftsführung der Messe Hamburg aufgenommen.

Die einzelnen Themen wurden von Frank Lemloh entsprechend erläutert. Es wurde darauf hingewiesen, dass das Thema Ausbildung in der Musikwirtschaft weiterverfolgt wird. Eine Einladung zu einer Informationsveranstaltung der Handelskammer liegt vor. Weitere Impulse und Anregungen von Mitgliedern sollen an Frank Lemloh weiterkommuniziert werden. Eine eigene Informationsveranstaltung zu diesem Thema soll noch vor dem nächsten Ausbildungsbeginn stattfinden.

Andrea Rothaug wurde gebeten zum Thema HafenCity, die Aktivitäten des Koordinierungskreises Kultur, in dem die IHM für den Bereich Populärmusik vertreten ist, zu berichten. Möglichkeiten für die Entstehung eines Off-Kulturzentrums und eine Konzerthalle in der Größenordnung 3.500 Besucher wurde dem Gremium vorgeschlagen. Planungen und Diskussionen aller Ideengeber werden von Leif Nüske und Andrea Rothaug zusammengeführt.

Zum Thema Außenwerbung berichtete Leif Nüske über den Stand der Dinge. Weiterführende Fragestellungen an die entsprechende Behörde werden von Leif Nüske und Frank Lemloh durchgeführt.

Das Thema Marketingwerte von Hamburger Labels und Musikern wurde in der Mitgliederversammlung diskutiert. Hier wurde in Erwägung gezogen, die Hamburger Musikhochschule in die Arbeit einer Studie mit einzubeziehen. Somit können kontinuierlich Zahlen generiert werden. Mit dieser „Studie“ sollen öffentlichkeitswirksame Maßnahmen erfolgen. Alenka Barber-Kersovan (ASPM e.V.) ist die entsprechende Ansprechpartnerin aus den Reihen der IHM für eine wissenschaftliche Studie und deren Auswertung. Alle Mitglieder und Unternehmen aus der Musikwirtschaft sind dennoch aufgefordert sich an dieser Studie zu beteiligen.

Der Kontaktstudiengang für Populärmusik, dem seit einiger Zeit Gelder für eine Weiterführung der jährlichen Arbeit fehlen, ist ein weiteres Thema der IHM. Hier gab es bislang Vorgespräche mit der Organisationsleitung des Kurses, Katja Bottenberg. Eine Einladung der Mitglieder und Vorstände zum zweiten Teil des diesjährigen Kurses wird in Kürze ausgesprochen.

Die Radiolandschaft in Hamburg ist und bleibt ein wichtiges Thema der IHM. Dieser Punkt wurde später (TOP 8) ausführlicher diskutiert.

Die Verbesserung der Pressearbeit wurde von Frank Lemloh in der Sitzung gefordert. Er rief die Experten in der Runde aus dem Bereich Print und andere Medien auf, Pressegespräche zu organisieren und einen entsprechenden Verteiler einzurichten. Auch dieser Punkt wurde später ausführlicher diskutiert.

Frank Lemloh bat Uriz von Oertzen kurz über das Thema „Entertainment-Messe“ zu berichten. Hier gab

es kurz vor der Mitgliederversammlung ein Treffen mit der Geschäftsführung der Hamburg Messe. Weitere Gespräche sollen folgen.

TOP 4

Finanzbericht der IHM

Frank Lemloh präsentierte nach vorheriger Prüfung des Schatzmeisters den Jahresabschluss 2005, der durch den Steuerberater Dörband, Bernreuther und Kollegen erstellt wurde. Demnach gab es für das vergangene Jahr einen Verlust von EURO 833,75. Dieser wurde mit in das laufende Geschäftsjahr übertragen. Nach der voraussichtlichen Berechnung durch Frank Lemloh, wird es aufgrund der niedrigeren Ausgaben keinen Verlust zum Jahresende 2006 geben.

Der Verein ist im Gegensatz zum vorherigen Jahr nicht auf Sonderzahlungen einiger Mitgliedsfirmen angewiesen. Den Mitgliedern wurde die schriftliche Zusammenfassung des Jahresabschlusses 2005 zur Ansicht in der Versammlung zur Verfügung gestellt.

TOP 5

Entlastung des Vorstandes

Die Versammlungsleitung fragt die Mitglieder, ob sie den Vorstand entlastet. Hierfür gab es eine einstimmige Zustimmung (7 Stimmen). Die elf Mitglieder des Vorstands enthielten sich der Stimme.

TOP 6

Wahl des Vorstands

Der Vorstandsvorsitzende Uriz von Oertzen fragt die Mitglieder, ob die Wahl offen, also per Handzeichen oder geheim (schriftlich) durchgeführt werden soll. Auf die Frage, wer für eine offene Wahl des Vorstands ist, gab es einen einstimmigen Beschluss (18 Stimmen) für diesen Vorgang. Es gab somit keine Gegenstimmen oder Enthaltungen.

Im Anschluss würde diskutiert, wie das Verfahren ablaufen soll. Alenka Barber-Kersovan schlug vor einen Wahlleiter zu bestimmen. Die Versammlung schlug Frank Lemloh als Wahlleiter vor und wählte ihn einstimmig (18 Stimmen) zum Wahlleiter der Vorstandswahl.

Bevor die Wahl der neuen Vorstandsmitglieder vollzogen wurde, erklärte Uriz von Oertzen, dass alle Mitglieder des Vorstands außer Peter Ende (EMI Music Pub.) bei der Vorstandssitzung, die eine Woche vor der Mitgliederversammlung stattfand, ihre Bereitschaft zu einer Wiederwahl äußerten. Peter Ende schlug Andreas Kiel als seinen Nachfolger für dieses Amt vor.

Frank Lemloh eröffnet die Wahl und fragt die Versammlung im Einzelnen ob sie folgende Personen in für den neuen Vorstand der IHM berufen möchten:

Auf Christoph Becker (BASS Production) entfielen 17 JA-Stimmen, 1 Enthaltung, keine NEIN-Stimmen.

Auf Klaus Maeck (freibank musikverlage) entfielen 17 JA-Stimmen, 1 Enthaltung, keine NEIN-Stimmen.

Auf Amke Block (VUT-Nord im VUT e.V.) entfielen 17 JA-Stimmen, 1 Enthaltung, keine NEIN-Stimmen.

Auf Leif Nüske (Mojo Club) entfielen 17 JA-Stimmen, 1 Enthaltung, keine NEIN-Stimmen.

Auf Bernd Dopp (Warner Music Germany) entfielen 17 JA-Stimmen, 1 Enthaltung, keine NEIN-

Stimmen. Auf Uriz von Oertzen (Hi-Life - Agentur für Veranstaltungen und Konzerte)

entfielen 17 JA-Stimmen, 1 Enthaltung, keine NEIN-Stimmen.

Auf Ale Dumbosky (Sempex Musikverlag) entfielen 17 JA-Stimmen, 1 Enthaltung, keine NEIN-Stimmen.

Auf Andrea Rothaug (RockCity e.V.) entfielen 17 JA-Stimmen, 1 Enthaltung, keine NEIN-Stimmen.

Auf Andreas Kiel (EMI Music Publishing Continental Europe) entfielen 17 JA-Stimmen, 1 Enthaltung, keine NEIN-Stimmen.

Auf Timo Steinberg (edel music) entfielen 17 JA-Stimmen, 1 Enthaltung, keine NEIN-Stimmen.

Auf Karsten Jahnke (Karsten Jahnke Konzertdirektion) entfielen 17 JA-Stimmen, 1 Enthaltung, keine NEIN-Stimmen.

Alle neu gewählten Mitglieder haben die Wahl angenommen und sind für zwei Jahre im Amt.

TOP 7

Wahl eines Kassenprüfers

Im Anschluss zur Wahl des Vorstands wurde die Versammlung von Frank Lemloh aufgefordert, einen Kandidaten für das Amt des Kassenprüfers festzulegen. Dr. Ralf Schulze (Amboss F+M) hat sich für das Amt zur Verfügung gestellt. Die Versammlung bestätigte die Kandidatur von Dr. Ralf Schulze zum Kassenprüfer des Vereins mit 17 JA-Stimmen, 1 Enthaltung und keiner NEIN-Stimmen. Es gab keine weiteren Kandidaten für dieses Amt. Darauf hin fand die Wahl des Kassenprüfers statt. Auf Dr. Ralf Schulze (Amboss F+M) entfielen 17 JA-Stimmen, 1 Enthaltung, keine NEIN-Stimmen.

Dr. Ralf Schulze nimmt die Wahl des Kassenprüfers an.

TOP 8

Bericht über die Ziele der IHM für das laufende Jahr

Im Folgenden wurden einige Punkte, die unter TOP 3 bereits erläutert wurden, nochmals aufgegriffen und vertieft. Darüber hinaus sollte die Mitgliederversammlung weitere Themen und Ziele konkretisieren. Mike Keller (Color Line Arena) schlug vor, beim kommenden Bundesvision Songcontest explizit einen Hamburger Act aufbaut und entsprechend supportet. Die örtlichen Radiostationen sollten bei dieser Idee involviert werden. Andreas Kiel hat sich bereiterklärt genauere Infos zu dem Thema zu ermitteln und die Bedingungen für den nächsten Contest bei Stefan Raab anzufragen. Seitens der Konzert-Experten der IHM (Skorpio und Karsten Jahnke) gab es den Hinweis, dass die Produktionsbedingungen für dieses Vorhaben wichtig seien.

Zum Thema Popkurs wies Frank Lemloh noch einmal auf die Bedeutung des Kurses hin. Dr. Ralf Schulze fragte nach genaueren Informationen zu diesem Thema: Die Hamburger Talentschmiede, die im Gegensatz zum Mannheimer Popakademie eher unbekannt ist, bildet seit fast 20 Jahren in zwei 4-6-wöchigen Kursen mit hochkarätigen Dozenten Musiker aus. Frank Lemloh empfahl die Mitglieder der IHM, diesen Kurs einmal zu besuchen.

Im Anschluss wurde kurz die Webstatistik der Vereinswebseite www.musikwirtschaft.org vorgestellt. Die Statistik lag der Tagesordnung bei. Frank Lemloh wies darauf hin, dass die Werte noch ausbaufähig sind und bat die Mitglieder mit Ihre Firmenwebseiten mit der Vereinswebseite „zu verlinken“.

Zum Thema Pressearbeit brachte Leif Nüske ein, dass hier mehr Engagement und eine systematische Lobbyarbeit geleistet werden müsste. Er stellte die Frage, welche Zahlen Journalisten bräuchten, um das Thema Musikwirtschaft besser zu platzieren. Welche Politiker könnte man für dieses Thema begeistern.

Christoph Becker wies noch einmal auf den Panel der Patriotischen Gesellschaft hin, bei dem er zusammen mit einem Journalisten der Tageszeitung „Die Welt“, Herrn Ilken, dem Hamburger Finanzsenator Peiner, Herrn Doll von der Patriotischen Gesellschaft und dem Syndikus Handelskammer, Herrn Wolf auch die Situation der Musikwirtschaft erörterte. In der Denkschrift der

Patriotischen Gesellschaft wird die Musikwirtschaft als ein treibender Motor des Leitbildgedankens der „Wachsenden Stadt“ hervorgehoben. Es gibt durchaus gute Ansätze so Christoph Becker. Mitglieder, die diese Denkschrift gerne zur Verfügung gestellt bekommen würden, können sich bei Frank Lemloh melden. Die IHM fordert weitere Exemplare bei der Patriotischen Gesellschaft an.

Das Thema Radiolandschaft wurde noch einmal aufgegriffen. Hier wurde die Frage gestellt, wie man dieses Thema noch einmal neu aufsetzen kann. Christoph Becker warnte davor, das Thema zu einseitig und undifferenziert zu diskutieren. Er forderte sogar die Streichung des Themas aus dem Arbeitskatalog der IHM. Leif Nüske stimmte dem Vorschlag zu. Seitens Benedink Lökes gab es eher den Vorschlag, das Thema entsprechend weiterzuverfolgen.

Es gab bereits eine Reihe von Unternehmungen, die Qualität der Radiolandschaft zu verbessern, aber diese waren aufgrund der „angeblich“ nicht vorhandenen Frequenzen für mögliche neue Sender gescheitert. Der Strukturwandel in der Radiolandschaft wird dem Thema voraussichtlich sowieso neue Chancen, Perspektiven und auch Risiken bescheren.

TOP 9

Aussprache

Da es unter TOP 8 eine offene Diskussion zu verschiedenen Themen gab, ist der TOP 9 obsolet. Eine explizite Aussprache gab es somit nicht.

TOP 10

Satzungsgemäß gestellte Anträge

Es gab keine satzungsgemäß gestellten Anträge, die an die Mitgliederversammlung gestellt wurden.

Schließung der Sitzung

Uriz von Oertzen bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern für Ihr Kommen, wünscht allen noch einen schönen Abend und schließt die diesjährige Mitgliederversammlung.